



Brannte uns nicht das Herz,
als der Herr unterwegs mit uns redete
und uns den Sinn der Schrift erschloss?
Lk 24,32

Nach schwerer, in Geduld ertragener Krankheit hat Gott unsere liebe Mitschwester
zu sich in sein himmlisches Reich gerufen

Sr. M. Michaela Schuster OCist

* 03. September 1939 - Profess 09. September 1961 - + 04. Januar 2019

Gertraud Schuster wurde als erste von zwei Töchtern in Oschelin, Kr. Mies / Egerland, CZ dem Ehepaar Schuster geboren. 1945 musste die Familie die Heimat verlassen und kam nach Passau, später nach Tittling. Dort besuchte Gertraud 1946-1954 die Volksschule, anschließend ein Jahr die Mittelschule in Passau. 1955 begann sie bei der damals ganz jungen Küchenschwester Sr. Caritas im Kloster Thyrnau als erster Lehrling die Hauswirtschaftslehre. Noch während der Lehrzeit, begeistert von dem Leben im Kloster, trat sie im April 1957 als Kandidatin in die Abtei ein, wurde aber erst am 08.09.1960 – nach dem 21. Geburtstag – eingekleidet und erhielt den Namen Michaela. Ein Jahr später legte sie die zeitliche Profess ab und drei Jahre später die ewigen Gelübde.

Während der Kandidatinnenzeit wurde Sr. Michaela mit drei Mitschwestern in der Stickerei-kunst ausgebildet, die sie 1961 mit der Gesellenprüfung abschloss. Von Oktober 1972 bis Juni 1973 besuchte sie den Wirtschaftserinnenkurs der Priv. Frauenfachschule im Meinwerk-Institut in Paderborn und schloss diesen mit sehr gutem Erfolg als Staatl. geprüfte Wirtschaftlerin ab. Doch ihr klösterlicher Arbeitsbereich wurde weder die Stickerei noch die Hauswirtschaft, sondern die Paramentenschneiderei. Hier hat sie Hunderte von Messgewändern, Stolen, Rauchmänteln, Mitren usw. zugeschnitten und genäht. Selbst alle Paramente für den Besuch von Papst Benedikt XVI. in Altötting 2006 gingen durch ihre Hände.

Seit 1971 bekleidete sie zudem das Amt der Novizenmeisterin und führte sehr kompetent die jungen Schwestern ins klösterliche Leben ein.

Sr. Michaela war ein sehr kontaktfreudiger Mensch, der mit Jedem ins Gespräch kam, selbst gerne erzählte, aber auch zuhören konnte. Sie konnte im Geschäft gut beraten, welche Stoffe, welche Farbe oder welche Stickerei jemandem standen. Das hat sie ganz klar gesagt. Viele waren oft auch froh, einfach mal mit Jemandem, der zuhören konnte und überhaupt auch zugehört hat, über ihre Probleme zu sprechen. Sr. Michaela wird uns in diesem Bereich sehr fehlen. Wir bitten um Ihr Gebet für unsere verstorbene Mitschwester.

Thyrnau, den 04. Januar 2019

Äbtissin und Konvent
der Zisterzienserinnen-Abtei Rathausen-Thyrnau

Requiem und anschließende Beerdigung: Dienstag, 08. Januar 2019 * 14:00 Uhr * Klosterkirche